

2. XI. 1914.

Besuch des Bürgermeisters beim Schwarzgelben Kreuz.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erschien Freitag in den im Statthaltereigebäude befindlichen Räumen des Schwarzgelben Kreuzes, um dem Komitee einen Besuch abzustatten und die Arbeitsräume zu besichtigen. Der Bürgermeister wurde von den das Komitee bildenden Damen Alice Schalek und Beria Frankl-Scheiber und Herrn Siegfried Loevy empfangen, welche den von der Statthaltereie zugeteilten Statthaltereisekretär Baron Dellga und den kommerziellen Konsulenten des Komitees Kommerzialrat Wolacco vorstellten. Der Bürgermeister drückte in einer Ansprache an die inzwischen gleichfalls erschienene Ehrenpräsidentin Baronin Anka Bienerth sowie an die früher genannten Mitglieder seine Befriedigung und seinen Dank für die alle Erwartungen übersteigende erfolgreiche Tätigkeit des Schwarzgelben Kreuzes aus und hob hervor, daß diese der Initiative der Schriftstellerin Alice Schalek entsprungene, so segensreich wirkende Schöpfung dauernd einen Ehrenplatz in der Wohlfahrtsgeschichte der Stadt Wien einzunehmen berufen sei. Auf diese Ansprache erwiderte Schriftsteller Siegfried Loevy. Die charitative Tätigkeit des Schwarzgelben Kreuzes werde insbesondere dadurch erhöht und von Erfolge getragen, weil auch der Bürgermeister den Unterschied der Parteien vollständig ausgehaltet habe. Dem Bürgermeister, welcher sich über die Einrichtungen des Bureaus des Schwarzgelben Kreuzes überaus anerkennend äußerte, wurden auch die freiwilligen Arbeitskräfte dieses Bureaus vorgestellt, für die Dr. Weiskirchner gleichfalls lebhaft Worte des Dankes hatte.